

*Walter Friedrich aus Beuel
am Rhein berichtet:*

Mit der Quickly nach Jerusalem

Kürzlich unternahm ich eine acht Wochen lange Fahrt nach Palästina. 35 Tage davon bin ich 8000 km, oft unter sehr schweren Bedingungen, mit der Quickly-N gefahren. Ab Bonn über die Alpen bis Genua. In Griechenland sehr steile Gebirgsstraßen auf den Peloponnes. Die beiden Gebirgszüge des Libanon. In Jordanien große Höhenunterschiede von Amman bis Jerusalem. Starke Hitze in der Syrischen Wüste. Süd-Türkei viel Gebirge zwischen Syrien und Iskenderum.



Der Taurus, Salzwüste bis Ankara. Hochebene bis Istanbul. Bulgarien, schlechte Gebirgsstraßen bis Jugoslawien. Die Alpen abermals bei Laibach. Bei der Abfahrt hatte ich nicht die blasseste Ahnung von Motor oder Vergaser. Wie eine Zündkerze gewechselt wird, lernte ich erst unterwegs kennen. Das mitgeführte Gewicht war nicht unerheblich. Grobe Schaltfehler und derlei Späße

meinerseits (ich war ja blutiger Anfänger) schluckte die Quickly anstandslos. Die Fahrt mit dem Tagesschnitt von 200 bis 300 km wurde glücklich überstanden. Heute läuft das Moped besser und schneller denn je. Ich beabsichtige, mit derselben Quickly eine ähnliche Fahrt zu wiederholen. Der Gedanke, daß dann eventuell etwas schiefgehen könnte, kommt mir nicht in den Sinn.